

## Vereinsnachrichten.

Generalversammlung vom 23. April 1902.

Der Präsident Oberst A. v. Obermayer eröffnet die Sitzung um 7 Uhr Abends im Hörsaal des geographischen Institutes der Wiener Universität, begrüsst die erschienenen Mitglieder und fordert den Kassier Herrn Regierungsrath Dr. St. Kostlivy auf den Kassabericht zu erstatten.

Die Herren Oberst A. v. Obermayer und Dr. R. Petermann, welche die Revision der Rechnung vorgenommen haben, bestätigen die Richtigkeit derselben.

Der Beschluss der Generalversammlung vom 23. März 1901, der österreichischen Gesellschaft für Meteorologie zur Beseitigung des Gebahrungsdeficites aus dem Reservefonds einen Betrag bis zu 2000 K zuzuweisen, ist durchgeführt worden. Ausserdem hat der Sonnblick-Verein der österreichischen meteorologischen Gesellschaft für den Betrieb des Observatoriums auf den Sonnblick und der beiden Fusstationen zu Bucheben und Döllach einen Betrag von 1750 K überwiesen. Trotzdem ist erneuert ein Abgang von 572 K 83 h vorhanden, der in dieser Höhe durch die unverhältnissmässigen Kosten der Telephon-erhaltung verursacht ist.

Die Telephonverhältnisse, welche bei der Errichtung der Telephonanlage durch ein Protokoll geregelt waren, welches Bestimmungen über die von verschiedenen Seiten zu leistenden Beiträge, sei es in Geld, sei es in Instandhaltungsarbeiten enthielt, sind durch den Umstand wesentlich verschlechtert, dass die in dem Protokolle genannten Personen durchwegs verstorben sind und die Aufnahme eines neuen Protokolles nicht erreicht werden konnte.

Eine weitere Auslage steht dadurch bevor, dass sich das k. k. Central-Tax- und Gebührenbemessungs-Amt anschickt, für die Instrumente auf dem Sonnblick, welche Eigenthum der österreichischen meteorologischen Gesellschaft sind, aber der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie für die Beobachtungen zur Verfügung gestellt wurden, da eine Beschaffung aus Staatsmitteln nicht möglich war, das Gebührenäquivalent, circa 20 K jährlich, einzuheben und dass auch der Reservefonds des Sonnblick-Vereines diesem Gebührenäquivalente unterworfen werden dürfte.

Dagegen ist die Aufmerksamkeit des k. k. Unterrichts-Ministeriums auf die Nothwendigkeit der Fortführung der Beobachtungen auf dem Sonnblick gelenkt worden, und es wird von dieser hohen Stelle der bezeichneten Angelegenheit grosses Interesse entgegengebracht, so dass für die Durchführung der vom Herrn Reichsrathsabgeordneten Julius Derschatta Edlen von Standhalt im Budgetausschusse vorgeschlagene und angenommene Resolution, durch welche die Regierung aufgefordert wird, das meteorologische Observatorium auf dem Hohen Sonnblick zu verstaatlichen und der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie in Wien beizuordnen, inzwischen aber die staatliche Subvention für dieses Observatorium derartig zu erhöhen, dass der Ausfall an den Betriebskosten desselben gedeckt werde, die besten Aussichten vorhanden sind.

Für das kommende Jahr werden der österreichischen Gesellschaft für Meteorologie 2000 K zur Fortführung der Beobachtungsstationen auf dem Sonnblick, in Bucheben und in Döllach zugewiesen.

Seit dem Monate März 1901 hat der Verein den Tod der folgenden Mitglieder zu beklagen:

Das stiftende Mitglied:

Kammel von Hardegger Karl, Gutsbesitzer in Sagrado bei Görz.

Die ordentlichen Mitglieder:

Gröger Franz, Privatier in Wien.

Grass Moriz, Privatier in Wiener-Neustadt.

Natterer Konrad, Dr. a. o. Professor an der k. k. Universität in Wien.

Pöckh Julius, Dr., Ministerialbeamter in Wien.

Seeland Ferdinand, k. k. Oberbergrath, geboren 1822 zu Kiking in Niederösterreich, gestorben den 3. März 1901 zu Klagenfurt. Ein ausgezeichnete, für sein Fach begeisterter Bergmann, der im Lande Kärnthen in verschiedenen einflussreichen Stellungen die Entwicklung der Montanistik wesentlich förderte. Durch die Fortführung der meteorologischen Station I. Klasse in Klagenfurt, vom Jahre 1874—1900, und durch die Leitung des meteorologischen Beobachtungsnetzes in Kärnthen, durch zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten, worunter die durch 20 Jahre von 1879—1899 fortgeführten Vermessungen des Pasterzengletschers, durch Begründung der Sektion Klagenfurt des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines, war er auch ausserhalb des montanistischen Gebietes höchst erspriesslich und erfolgreich thätig.

Sein ruhiges, abgeklärtes Wesen, seine Sicherheit und sein Wohlwollen im Umgange mit der Gebirgsbevölkerung, sein durch die bergmännische Thätigkeit erprobter praktischer Sinn und sein lebhaftes Interesse für meteorologische Beobachtungen, hätten ihn als Vorstand der Sektion Klagenfurt, unter den Mitgliedern der österreichischen Sektionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines für die Verwaltung des Sonnblicks wie keinen Anderen prädestinirt.

Scholz Hermann Julius, herzoglich braunschweigischer Oberförster, geb. 28. Jänner 1816, von 1860—1884 in Königslutter in ausgezeichnete Weise thätig, gest. den 23. Mai 1901 zu Wolfenbüttel.

Stöter Fräulein Louise in Wolfenbüttel.

Wernich Lorenz, k. k. Postmeister in Winklern.

Zehden Karl, k. k. Hofrath, Inspector für das kommerzielle Unterrichtswesen im k. k. Unterrichts-Ministerium; geboren 1843, gestorben den 22. Mai 1901. Hat sich um die Begründung des kommerziellen Unterrichtswesens in Oesterreich besondere Verdienste erworben und zählte auf Grund reicher, während längerer Reisen in Amerika, insbesondere in Kalifornien, dann in Egypten und Russland gesammelten Erfahrungen zu den namhaftesten Handelsgeographen. Er wirkte in dieser Eigenschaft seit 1871 an der Wiener Handels-Akademie als ein vortrefflicher Lehrer mit ungewöhnlich klarem, anregenden und fließenden Vortrage.

Durch Erheben von den Sitzen wird das Andenken der Verstorbenen geehrt. Dem Vereine sind seit der vorigen Jahresversammlung beigetreten:

Als stiftendes Mitglied:

Oser, Dr. Johann, Professor der k. k. technischen Hochschule in Wien.

Als ordentliche Mitglieder:

Fischer Dr. Robert, Assistent an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien.

- Gröger Gabriele, Private in Wien.  
 Haschek Dr. E. in Wien.  
 Hydrographisches Amt, k. u. k. in Pola.  
 Krieg-Hochfelden, Franz Freiherr von, in Arco.  
 Lampa Dr. A., Privatdocent für Physik, in Wien.  
 Lerch Friedrich Edler von, cand. phil., in Wien.  
 Mayer Stephan Dr., Privatdocent für Physik, in Wien.  
 Pircher Joseph Dr., Assistent der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie.  
 Prey Adalbert Dr., Adjunkt im Gradmessungsbureau in Wien.  
 Ruth Franz, Professor der k. k. deutschen Technischen Hochschule in Prag.  
 Scholz Frl. Marie, Private in Wolfenbüttel.  
 Sonntag Johann, Bahnrestaurateur in Krumpendorf am Wörthersee.  
 Tambor Max Dr., k. k. Oberbergrath bei der k. k. Berghauptmannschaft in Wien.  
 Umrath & Co. in Prag, Bubna.  
 Volkert Ernest, Prokurist der priv. Landesbank in Sarajevo.  
 Weil Felix Ritter von, Direktor der Herrschaft Veldes in Krain.  
 Mit Ende December 1901 ist der Stand der Mitglieder:

	April 1901	Zuwachs	Abgang durch Tod Austritt		Inzwischen 1901
Ehrenmitglieder . . . .	1	—	—	—	1
Stiftende Mitglieder . .	13	3	1	—	15
Ordentliche Mitglieder .	386	17	10	20	373
	400	20	11	20	389

Die Beobachtungen am Sonnblick werden von Alois und Christian Sepperer, im Lehnerhäusl von Makarius Janschütz, in Döllach von dem Herrn Schulleiter Johann Forcher zur vollen Zufriedenheit der k. k. Centralanstalt für Meteorologie geführt.

Bei einem starken Rauheife am 26. Jänner 1902 und mässigem Winde wurde das Schalenkreuz des neu angekauften Anemometers beschädigt und vom Thurme herabgeworfen. Die österreichische Gesellschaft für Meteorologie hat die hieraus entspringende Reparatur besorgen und ein Reserveschalenkreuz bei Czeija Nissl & Co. anfertigen lassen.

Die geplante geologische Karte des Sonnblickgebietes ist auch dieses Jahr nicht zu Stande gekommen; dafür ist es durch das Entgegenkommen des Centralausschusses des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins möglich geworden, dem diesjährigen Jahresberichte das, für die Zeitschrift 1887 des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, von Herrn v. Siegl gezeichnete Panorama des Sonnblicks beizufügen. Es ist damit eine wesentliche Bereicherung unserer Jahresberichte erzielt. Dieses Panorama ist ein ausgezeichnetes Hilfsmittel zur Orientirung im Sonnblickgebiete und ergänzt eine Reihe von Aufsätzen der Jahresberichte, insbesondere für denjenigen, welcher das Sonnblickgebiet nur flüchtig durchstreift hat. In einer Notiz »Ueber Fernsichten« sind die Entfernungen einer Zahl bemerkenswerther Gipfel vom Sonnblick angeführt.

Die Versammlung votirt dem Centralausschusse des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins den Dank und beauftragt den Präsidenten, diesen Beschluss dem genannten Centralausschusse zur Kenntniss zu bringen.

Wie eingangs erwähnt, sind die Aussichten für die Fortführung der Beobachtungen am Hohen Sonnblick günstiger als je, wenngleich bis zur

definitiven Verstaatlichung des Observatoriums noch einige Zeit verstreichen und es ohne Ueberwindung mannigfacher Schwierigkeiten nicht abgehen wird.

Die Mittel des Sonnblick-Vereines, welche nach der Verstaatlichung frei werden, können dann eine fruchtbringende Verwendung zur Förderung anderer auf den Sonnblick bezüglicher wissenschaftlicher Arbeiten finden, die bisher unterbleiben mussten.

Wenngleich die österreichische Gesellschaft für Meteorologie dem Herrn Reichsrathsabgeordneten Dr. Julius Derschatta von Standhalt für seine Bemühungen um die staatliche Förderung der Beobachtungen auf dem Sonnblick schriftlich den Dank übermittelt hat, so soll dies hier heute öffentlich von Seite des Sonnblickvereines geschehen und derselbe insbesondere noch dafür bedankt sein, dass er in den Kreisen der Abgeordneten die Aufmerksamkeit auf unser Unternehmen gelenkt hat, so dass auch von anderer Seite, insbesondere von dem Herrn Abgeordneten Tollinger, dem k. k. Unterrichts-Ministerium die Förderung der Beobachtungen auf dem Sonnblick empfohlen wurde.

Mit dem Ausdrucke des Dankes glauben wir an die genannten Herren Abgeordneten noch die Bitte stellen zu sollen, dass sie auch fernerhin unserem Unternehmen ihre Aufmerksamkeit zuwenden und so mithelfen der meteorologischen Forschung in Oesterreich eine bedeutungsvolle Stätte zu erhalten.

Die Wahl der Vereinsfunktionäre hat folgendes Resultat ergeben:

Präsident:

Albert Edler von Obermayer, k. u. k. Oberst.

Vicepräsident:

Ubaldo Felbinger, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg.

Sekretär:

Dr. Josef Valentin, Adjunkt an der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie.

Kassier:

Dr. Stanislaus Kostlivý, k. k. Regierungsrath und Vicedirektor der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie.

Mitglieder:

Ad. Bachofen von Echt, Brauereibesitzer, Wien-Nussdorf.

Otto Friese, Buchhändler in Wien.

Moriz Edler von Kuffner, Brauereibesitzer in Wien.

Reinhard E. Petermann, Schriftsteller in Wien.

Dr. J. M. Pernter, k. k. Hofrath und Direktor der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie in Wien.